bgbasel
BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL

Bürgerrat

Stadthausgasse 13
Postfach, 4001 Basel
061 269 96 18
politik@bgbasel.ch
www.bgbasel.ch

Bericht Nr. 23-29/066/01 zu den Produktesummenbudgets 2027

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 14. Oktober 2026.

1. Ausgangslage

In Anwendung von § 9 Ziff. 4 des Gemeindegesetzes und gemäss § 11 Ziff. 3c der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel bzw. § 13 der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates hat der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat jährlich die Produktesummenbudgets des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste sowie der Christoph Merian Stiftung (CMS) vorzulegen, welcher diese spätestens im Dezember behandelt und dazu Beschluss fasst.

2. Produktesummenbudgets 2027

In der Beilage legt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat die Produktesummenbudgets 2027 des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste sowie der Christoph Merian Stiftung (CMS) vor. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die jährlichen Produktesummenbudgets von den bewilligten mehrjährigen Globalbudgets abweichen können. Erläuterungen dazu und zur Bedeutung der Produktesummenbudgets können der Beilage entnommen werden.

3. Anträge

Gestützt auf die obigen Ausführungen beantragt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat folgende Beschlussfassung:

://: Die Produktesummenbudgets 2027 des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste sowie der Christoph Merian Stiftung (CMS) werden genehmigt.

Namens des Bürgerrats

Der Präsident
Lucas Gerig

Der Bürgerratsschreiber
Nico Buschauer

Beilage: Produktesummenbudgets 2027 inkl. Produktegruppen

bsb

Produktesummenbudget 2027

Verfasser	BSB
Ort, Datum	Basel, 21. September 2026
Dokumenttitel	Produktesummenbudget 2027

Ein Unternehmen der
bgbasel
BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL

Inhalt

Produktesummenbudget 2026 **3**

Produktegruppe – Betreuung Betagte **6**

Produktegruppe - Integration **8**

Produktegruppe – Vermögensertrag **10**

Produktesummenbudget 2027

Vorgängig zu den individuellen Kommentaren der einzelnen Produktesummenbudgets werden die wesentlichen Sachverhalte zusammengefasst, welche sich zum Zeitpunkt der Budgeterstellung (August 2026) grundsätzlich auf alle Produktegruppen auswirken:

- Das Produktesummenbudget 2027 ist Bestandteil des Leistungsauftrags mit Globalbudgets 2027 – 2029 (p.a.), welcher am 8. Dezember 2026 im Bürgergemeinderat behandelt und genehmigtwurde.
- Die meisten Erträge basieren auf vertraglichen Grundlagen (Leistungsvereinbarungen mit Kanton Basel-Stadt sowie Invalidenversicherung) und weisen durch Plafonierungen und Normierungen (Benchmarking) von Tarifen und Beiträgen, teils auch von Plätzen, grundsätzlich ein eingeschränktes Entwicklungspotential auf. Die Verhandlungen über Leistungsumfänge bzw. deren Abgeltungen über Tarife und Beiträge betreffend das Jahr 2026 mit der Invalidenversicherung sind noch offen.
- Die Vorgaben des Bürgerrats vom 2. Juni 2026 betreffend Personalbudget sind in Bezug auf die Entwicklung der Lohnsumme im Rahmen von Erfahrungswerten berücksichtigt worden. Die Entscheide für generelle Lohnerhöhungen oder zur Anpassung der Lohnbereiche und Richtanfangslöhne (Teuerungsausgleiche) durch den Bürgerrat stehen noch aus, weshalb wir dafür mit Annahmen budgetieren. Erwartete finanzielle Auswirkungen von Massnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität sind im vorliegenden Budget enthalten. In der Summe ergeben sich auf diesen Grundlagen Mehrkosten für Personal von rund CHF 0.9 Mio..
- Derzeit werden notwendige Massnahmen evaluiert und diskutiert, welche notwendig sind für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele einerseits und die notwendigen Entwicklungen in der Digitalisierung und Informationstechnologie andererseits. Im Budget sind dafür CHF 1.4 Mio. approx. berücksichtigt worden.
- Bei den übrigen Kosten rechnen wir, ausgenommen Energie, nicht mit teuerungsbedingten Zunahmen.

Insgesamt halten wir fest, dass gesetzlich und vertraglich vorgegebene Rahmenbedingungen die Erlös- und Kostenentwicklungen in den einzelnen Produktegruppen in engen Grenzen halten und zum Zeitpunkt der Budgeterstellung nicht abschliessend bekannt sind. Im Weiteren halten wir fest, dass die Volatilität bei den Belegungen stetig zunimmt, was die Unsicherheiten bei der Budgetierung erhöht.

Rekapitulation der Produktesummenbudget 2027:

Produktesummenbudget 2027 Zahlen in CHF 1'000	**Ertrag**	**Aufwand**	**Saldo positiv / negativ**	**Zufluss aus / Entnahme von Vermögensertrag**	**Ergebnis**
Produktegruppe - Betreuung Betagte	67'330	-71'000	-3'670	3'000	-670
Produktegruppe - Integration	63'550	-66'510	-2'960	2'960	-
Produktegruppe - Vermögensertrag	14'320	-6'620	7'700	-5'960	1'740
Ergebnis BSB	**145'200**	**-144'130**	**1'070**	**-**	**1'070**

Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.

Der Saldo positiv / negativ (Nettokredit) der betrieblichen Produktegruppen beträgt kumuliert CHF -6.6 Mio. und derjenige des Vermögensertrags CHF 7.7 Mio.. In der Summe ergibt sich ein Unternehmensergebnis von CHF 1.1 Mio..

Die Zuflüsse aus dem Vermögensertrag im Umfang von total CHF 6.0 Mio. entsprechen dem Ergebnis Saldo positiv / negativ (Nettokredit), maximal jedoch im Umfang des definierten Zuflusses' gemäss Globalbudget 2027 – 2029 (p.a.) für die entsprechende Produktegruppe; sie werden dem Saldo positiv / negativ (Nettokredit) des Finanzvermögens entnommen, welcher mit CHF 6.2 Mio. budgetiert ist.

Vergleich Produktesummenbudget 2027 mit Globalbudget 2027 - 2029 (p.a.) und Produktesummenbudget 2026:

Beträge in CHF	**Ertrag**	**Aufwand**	**Saldo positiv / negativ (Nettokredit)**	**Zufluss aus Vermögensertrag**	**Ergebnis**
Budget 2027	145'200'000	-144'130'000	1'070'000	0	1'070'000
Globalbudget 2027 – 2029 (p.a.)	146'200'000	-145'200'000	1'000'000	0	1'000'000
Budget 2026	144'320'000	-141'320'000	2'600'000	0	2'600'000

Das Globalbudget (Nettokredit von CHF 1'000'000 p.a.) wird eingehalten.

Beurteilung Ergebnisse und Globalbudget 2027 – 2029 (p.a.) kumuliert:

Ergebnisse Zahlen in CHF 1'000	**Periode**	**BB Total**	**I Total**	**VE Total**	**Total BSB**
Saldo positiv / negativ Total	Jahresbudget 2027	-3'670	-2'960	7'700	1'070
Saldo positiv / negativ im Ø p.a.	Globalbudget 2027 - 29	-3'500	-3'000	7'500	1'000
Saldo positiv / negativ im Ø p.a.	**Abweichung**	**-170**	**40**	**200**	**70**

Kurz	**Bezeichnung**
BB	Betreuung Betagte
I	Integration
VE	Vermögensertrag

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass das Globalbudget 2027 – 2029 (p.a.) kumuliert betrachtet nach Produktegruppen über die ganze Periode betrachtet eingehalten wird. Für weitergehende Informationen dazu verweisen wir auf die Erläuterungen beim entsprechenden Produktegruppen.

Produktegruppe – Betreuung Betagte

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ (Nettokredit)	Zufluss aus Vermögens-ertrag	Ergebnis
Budget 2027	67’330’000	-71’000’000	-3’670’000	3’000’000	-670’000
Globalbudget 2027 – 2029 (p.a.)	68’200’000	-71’700’000	-3’500’000	3’000’000	-500’000
Budget 2026	66'560'000	-69’250'000	-2’690‘000	2’690‘000	0

Das Globalbudget (Nettokredit von CHF -3’500'000 p.a.) wird nicht eingehalten. Im Wesentlichen führen folgende Ursachen dazu:

- Wohnen mit Service: Aufgrund vertraglicher und / oder anderweitiger Bestimmungen sind Anpassungen von Pensionspreisen auf kostendeckende Niveaus schwierig und nur schrittweise möglich. Massnahmen wie z.B. Dienstleistungsmodule zur Verbesserung der Kostenstrukturen werden laufend evaluiert bzw. geprüft und baldmöglichst umgesetzt.
- Die aktuellen Umsätze des Café-Bistro Socin Haus liegen weit unter den Erwartungen der ursprünglichen Finanzplanung. Im Jahr 2027 rechnen wir zwar mit einer moderaten Steigerung der Erlöse, was aber die Herausforderung des betrieblichen Verlusts nicht befriedigend löst. Es besteht bereits heute eine Taskforce, die laufend Sofortmassnahmen beschliesst, um die Defizite einzugrenzen.
- Das Angebot BSB Spitex ist in Bezug auf die Auslastung sehr volatil und erfordert eine entsprechend flexibel anpassungsfähige Kostenstruktur, über die das BSB naturgegeben nicht verfügt. Gleichzeitig verzeichnet sie seit der Aufnahme vor knapp drei Jahren eine steigende Nachfrage, die allerdings abgeflacht ist. Zur strukturellen Stabilisierung wurde ein Auftrag an das Interimsmanagement zur Analyse der Situation erteilt. Diese hat das Ziel, das Angebot sowohl betriebswirtschaftlich, organisatorisch als auch inhaltlich zu überprüfen und abzuklären, ob das Angebot überlebensfähig ist.
- Die Belegung in der Tagesbetreuung Weiherweg konnte trotz abgeschlossenen baulichen Optimierungen bisher nicht verbessert werden; mit erhöhter aktiver Öffentlichkeitsarbeit wird dem begegnet.

Seit Juni 2026 wird der gesamte Bereich Ambulante Begleitung, Betreuung und Pflege von Menschen im Alter durch eine Interimsleitung geführt. Nebst Sicherstellung der ordentlichen Betriebsführung obliegt dieser Leitung die Aufgabe, tragfähige Lösungen zu entwickeln, welche ab 2027 nachhaltig implementiert werden können mit dem Ziel, die derzeit sehr hohen Verluste in den kommenden Jahren sukzessive zu reduzieren.

Sonstige Hinweise:

Ende 2025 wurde das Baugesuch für den Neubau des Pflegezentrums Am Bruderholz eingereicht. Die Vorbereitungsarbeiten wurden vorangetrieben, sodass bei einer vorliegenden Baubewilligung die Rochade auf die Chrischona angegangen werden kann. Gegen das Baugesuch wurde jedoch eine Einsprache eingereicht, was die Genehmigung ohne Eigenverschuldung zeitlich verzögert. Die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen auf die Betriebsführung (Zusatzkosten Rochade / Belegungsrisiken / etc.) werden voraussichtlich vor allem ab Rechnungsjahr 2027 anfallen.

Der für die Tarife massgebliche Rahmenvertrag für die Basler Alters- und Pflegeheime und der Einzelvertrag für die Pflegezentren des BSB gilt für die Jahre 2026 bis und mit 2029. Die Tariferhöhungen sind im Budget im Rahmen der vertraglichen Bestimmungen berücksichtigt worden.

Mit dem Kanton Basel-Stadt besteht für die Tagesbetreuung Weiherweg “ eine Leistungsvereinbarung mit einer Laufzeit von 2024 bis und mit 2027. Neuverhandlungen mit anvisierter Kontingentserweiterung sind per 1.1.2028 möglich.

Die Angebote Wohnen mit Service und die Inhouse-Spitex können im Sinne von Angebot und Nachfrage frei entwickelt werden. Bei Wohnungen, welche von Ergänzungsleistungsbeziehenden genutzt werden, sind jedoch die einschlägigen Vorschriften des Kantons Basel-Stadt betreffend Ergänzungsleistungen einzuhalten.

Im Verlaufe des 2. Semesters 2025 wird das Socin Haus sowie nach dem Umbau am Standort Weiherweg die Angebote Wohnen mit Service und Tagesbetreuung in Betrieb genommen. Wir gehen davon aus, dass sich diese Betriebe im ersten vollen Betriebsjahr 2026 noch in der Anlaufphase befinden.

Produktegruppe - Integration

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ (Nettokredit)	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
Budget 2027	63’550’000	-66’510’000	-2’960’000	2’960’000	0
Globalbudget 2027 – 2029 (p.a.)	63’800’000	-66’800’000	-3’000’000	3’000’000	0
Budget 2026	63'760'000	-66'480'000	-2'720'000	2'720'000	0

Das Globalbudget (Nettokredit von CHF -3‘000‘000 p.a.) wird eingehalten.

Sonstige Hinweise:

Die mit dem Kanton Basel-Stadt als Standortkanton des BSB abgeschlossene Leistungsvereinbarungen gelten für die Jahre 2025 bis und mit 2028. Die Abgeltungen für das Jahr 2027 wurden gemäss den vertraglichen Vereinbarungen angepasst.

Einerseits stellt die mit der 5. IV-Revision angestrebte Reduktion von Rentenbeziehenden, die demografische und gesundheitliche Entwicklung der künftig „verbleibenden“ IV-Rentner sowie deren Abgeltung auf Basis des individuellen Betreuungsbedarfs eine grosse Herausforderung dar. Andererseits wünschen auch die bestehenden Mitarbeitenden und Betreuten vermehrt reduzierte Arbeits- bzw. Betreuungspensen, was kumuliert betrachtet in der Tendenz zu einer stagnierenden Belegungsentwicklung sowie zu steigenden Aufwänden in Administration und Betreuung führt. Verbunden mit den sich stetig verändernden behinderungs- bzw. individuellen Bedarfsansprüchen sind Weiterentwicklungen sowie Anpassungen unserer Angebote und deren Kosten- sowie Vermarktungsstrukturen unumgänglich.

Die aktuelle Leistungsvereinbarung mit der schweizerischen Invalidenversicherung, vertreten durch die SVA Basel-Landschaft, Kontraktmanagement BS / BL / SO wurde im Sommer 2026 um ein Jahr verlängert und ist bis zum 31. Juli 2027 mit unveränderten Tarifen gültig. Die Tarife werden derzeit jedoch noch verhandelt und können grundsätzlich auch während der geltenden Vertragslaufzeit jederzeit angepasst werden. Aktuell gehen wir davon aus, dass dies auf den 1. Januar 2027 geschehen wird und in den einzelnen Angebots-Tarifen grössere Schwankungen entstehen können, das Gesamtvolumen aber gehalten werden kann.

Die Belegungen der verschiedenen Eingliederungsmassnahmen unterliegen Schwankungen, welche schwer prognostizierbar sind. Die Fallzahlen waren in den letzten Jahren, nicht zuletzt infolge des aktuellen Arbeitskräftemangels auf dem ersten Arbeitsmarkt, tendenziell rückläufig. Im Weitern haben die Abgeltungen von Eingliederungsmassnahmen seit einigen Jahren keine teuerungsbedingten Erhöhungen erfahren, es stagnieren in diesem Produkt in der Tendenz somit nicht nur die Belegungen, sondern auch die Erträge.

Die Umsetzung der Massnahmen aus der 5. IV-Revision ermöglicht weiterhin den Weg für neue Angebote und Diversifizierungen des bestehenden Leistungsangebots für Eingliederungsmassnahmen. Dabei bleibt jedoch zu beachten, dass die letzten IV-Revisionen unter anderem zum Ziel hatten, Mehrleistungen bei gleichzeitiger Kostenreduktion zu erzielen, was wiederum den Effizienzdruck auf die Leistungserbringer, also z.B. beim BSB, erhöht.

Weil im Bereich Wohnen die vorhandenen Plätze nicht vollumfänglich von Menschen in einer IV-Eingliederungsmassnahme belegt werden, nutzen wir unverändert die Möglichkeit, die freien Plätze Dritten zur Verfügung zu stellen (spezieller Bedarf der Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt).

In dieser Produktegruppe sind nebst den Aufwendungen für den Personalsupport, die Betreuung sowie die Schulung unserer Klientel auch die anteiligen Aufwendungen und Erträge der massgeblich mit der Begleitung und Ausbildung dieser Menschen betrauten Betriebe des BSB enthalten. Eine grosse Herausforderung, denen sich diese Betriebe stellen müssen, ist die Nachfrage nach ihren Produkten und Dienstleistungen. Die Erwartungen der Kundschaft bezüglich Preis / Leistung werden nicht geringer, sondern steigen an. Ob dies zu einer Reduktion der Angebote des BSB führt, wird evaluiert.

Produktegruppe – Vermögensertrag

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ (Nettokredit)	Zufluss aus Vermögenser-trag	Ergebnis
Budget 2027	14’320’000	-6’620’000	7’700’000	-5’960’000	1’740’000
Globalbudget 2027 – 2029 (p.a.)	14’200’000	-6’700’000	7’500’000	-6’000’000	1’500’000
Budget 2026	14'000'000	-5'990'000	8’010'000	5'410'000	2’600'000

Das Globalbudget (Nettokredit von CHF +7’500‘000 p.a.) wird eingehalten.

Sonstige Hinweise:

Der positive Saldo des Vermögensertrags von CHF 7.7 Mio. resultiert aus den Ergebnissen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens.

- Im Finanzvermögen werden stetig Möglichkeiten evaluiert, um den Bestand der vorhandenen Anlagen (namentlich Immobilien) zu erhalten und / oder zu entwickeln. Dies mit dem Ziel, den Erfolg nachhaltig zu halten beziehungsweise zu erhöhen.
- Die Ergebnisse des Verwaltungsvermögens werden massgeblich beeinflusst durch die Eigenzinsen der betrieblich genutzten Liegenschaften, welche während der Laufzeit des Globalbugdets 2027 bis 2029 unverändert bleiben, und durch die den Entwicklungen am Standort Bettingen.

Die Summe der in den betrieblichen Produktgruppen ausgewiesenen Zuflüssen aus Vermögensertrag beträgt CHF 6.0 Mio.. Weitere Informationen dazu können der Seite 4 entnommen werden.

Bürgerliches Waisenhaus

Controllingbericht Jahresbudget 2027

Produktegruppen zuhanden Bürgergemeinderat

Gesamtübersicht über alle Produktegruppen

Globalbudget 2026 - 2028 p.A. CHF				
Ertrag	**Aufwand**	**Saldo positiv / negativ**	**Zufluss aus Vermögensertrag**	**Ergebnis**
27'914'533	28'552'390	-637'857	372'350	-265'507
Produktesummenbudget CHF				
Ertrag	**Aufwand**	**Saldo positiv / negativ**	**Zufluss aus Vermögensertrag**	**Ergebnis**
28'040'679	29'487'000	-1'446'321	945'250	-501'071

Kommentar zur Berichtsperiode

(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)

- Weiterführende Details sind im Leistungsauftrag und Globalbudget 2026-2028 enthalten.
- Die Position Zufluss aus Vermögensertrag enthält Zuwendungen aus dem FOV für Angebote, welche nicht in den Leistungsvereinbarungen abgedeckt sind, und zusätzliche Personal-ressourcen zur Entlastung der Teams, wenn diese nicht aus dem Erlös finanziert werden können.
- Verglichen mit dem Globalbudget 2026-2028 weist das Produktesummenbudget 2027 eine Abweichung von einem höheren Aufwand in Höhe von TCHF 935 aus. Die höheren Kosten sind massgeblich dadurch bedingt, dass Altlasten und ein Investitionsnachholbedarf in Zusammenhang mit den Supportprozessen bestehen. In diesem Zusammenhang sind Investitionen in Ressourcen, IT und Immobilien notwendig, um die Prozesse in der Institution an die Grösse und Komplexität der neuen Struktur anzugleichen.

Produktegruppe 1 stationäre Pädagogik

(Produktesummenbudget Periode 01.01.-31.12.2027)

Globalbudget 2026 - 2028 p.A. CHF				
Ertrag	**Aufwand**	**Saldo positiv / negativ**	**Zufluss aus Vermögensertrag**	**Ergebnis**
12'387'720	12'685'013	-297'293	344'785	47'492
Produktesummenbudget CHF				
Ertrag	**Aufwand**	**Saldo positiv / negativ**	**Zufluss aus Vermögensertrag**	**Ergebnis**
12'440'500	13'246'212	-805'712	834'675	28'963

Kommentar zur Berichtsperiode

(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)

- Die Soll-Auslastung gemäss Leistungsauftrag beträgt bei den Wohngruppen 95 %.
- Die Kinder- und Jugendwohngruppen bieten insgesamt 59 Plätze und die Aussenwohngruppen insgesamt 18 Plätze an.
- Die Soll-Auslastung gemäss Leistungsauftrag bei den Plätzen der Durchgangsgruppe beträgt 92 %.
- Die Durchgangsgruppe bietet 9 Plätze an.
- Die Soll-Auslastung gemäss Leistungsauftrag im Wohnexternat beträgt 92 %.
- Das Wohnexternat bietet 25 Plätze an.

Produktegruppe 2 Tagesbetreuung & Beratung

(Produktesummenbudget Periode 01.01.-31.12.2027)

Globalbudget 2026 - 2028 p.A. CHF				
Ertrag	**Aufwand**	**Saldo positiv / negativ**	**Zufluss aus Vermögensertrag**	**Ergebnis**
12'532'093	12'419'586	112'507	17'680	130'187
Produktesummenbudget CHF				
Ertrag	**Aufwand**	**Saldo positiv / negativ**	**Zufluss aus Vermögensertrag**	**Ergebnis**
12'831'379	12'992'108	-160'729	100'600	-60'129

Kommentar zur Berichtsperiode
(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)

- Die Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton für die Tagesstrukturen Theodor und SpA basieren auf einem jährlichen Budget und einem Finanzausgleich am Ende des Jahres, sodass kein Gewinn erzielt werden kann.
- Das Fondsvermögen gewährte den beiden Kitas Dalbehof und im Waisenhaus für die ersten beiden Betriebsjahre jeweils eine Defizitdeckung. Ein positives Ergebnis bei der Kita im Waisenhaus wird deshalb für die Rückzahlung an das FOV genutzt werden, weshalb wir bei der Kita im Waisenhaus ein Null-Ergebnis in das Jahres- und Globalbudget eingerechnet haben.
- Ende 2025 wurde der Antrag für die Leistungsvereinbarung 2027 -2030 der Fachstelle Tagesbetreuung und den Gemeinden Riehen und Bettingen zugestellt. Die Verhandlungen haben im Sommer 2026 begonnen und es zeichnet sich (Stand September) eine Reduktion der Finanzhilfe seitens Riehen ab. Im Jahresbudget 2027 ist das Produkt PAT (Parents as teachers) nicht mehr enthalten, da dieses ab 2027 nicht weiterverfolgt wird
- Aufgrund der wenig attraktiven Entlöhnung der Tageseltern vor Einführung des MiLoG's und dem generellen Ausbau der Kitas und Tagesstrukturen im Kanton BS ist in den vergangenen Jahren die Anzahl der betreuten Kinder zurückgegangen. Seit anfangs 2025 konnten die aktiven Betreuungsverhältnisse (ABV) kontinuierlich angehoben werden. Wir rechnen mit einer weiterhin positiven Entwicklung und rechnen, dass die Zahl von durchschnittlich 210 ABVs im Jahr 2027 erreicht werden kann.

Produktegruppe 3 Immobilien, Betriebe und Kultur

(Produktesummenbudget Periode 01.01.-31.12.2027)

Globalbudget 2026 - 2028 p.A. CHF				
Ertrag	**Aufwand**	**Saldo positiv / negativ**	**Zufluss aus Vermögensertrag**	**Ergebnis**
2'994'720	3'447'792	-453'072	9'885	-443'187
Produktesummenbudget CHF				
Ertrag	**Aufwand**	**Saldo positiv / negativ**	**Zufluss aus Vermögensertrag**	**Ergebnis**
2'504'400	3'006'980	-502'580	9'975	-492'605

Kommentar zur Berichtsperiode
(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)

- Im Jahresbudget sind bei den Immobilien lediglich die Abschreibungen, für die im Jahr 2027 geplanten Bauprojekte budgetiert. Das Globalbudget enthält Abschreibungen für alle in der Periode vom 2026 – 2028 geplanten Bauprojekte.
- Das ATT wird in der Produktegruppe 3 geführt, da die Jugendlichen von den Mitarbeitenden des Allgemeinen Dienstes betreut werden

bgbasel
BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL

Finanzen und
Liegenschaften

Stadthausgasse 13
Postfach, 4001 Basel
061 269 96 16
stadthaus@bgbasel.ch
www.bgbasel.ch

ZENTRALE DIENSTE - BUDGET 2027

Zu Handen Bürgergemeinderat

Produktesummenbudgets

bgbasel
BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL

ZENTRALE DIENSTE - PRODUKTESUMMENBUDGETS 2027

I. Übersicht Budget 2027; Gesamtbetrieb

	Ertrag	Aufwand	Ergebnis
Budget 2027	**8'893'100**	**-8'684'100**	**209'000**
Globalkredit 2027 bis 2029	8'918'200	- 8'715'300	202'900
Budget 2026	8'763'800	-8'676'200	87'600

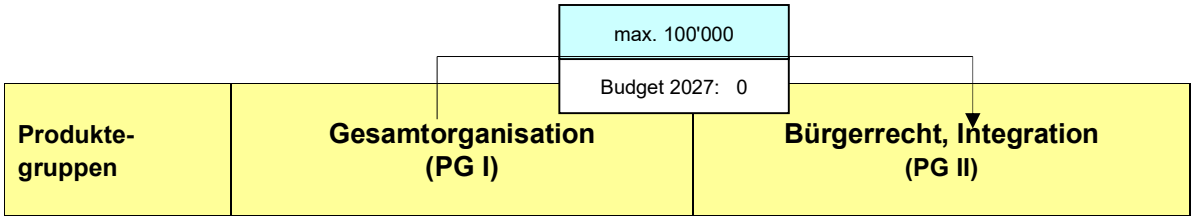
Das vorliegende Budget basiert auf dem Leistungsauftrag der Zentralen Dienste für die Jahre 2027 bis 2029.

Die Zentralen Dienste rechnen für das Jahr 2027 bei einem Ertrag von CHF 8'893'100 und einem Aufwand von CHF 8'684'100 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 209'000 (Budget 2026: Gewinn CHF 87'600).

Die Ertrags- sowie die Aufwandsposition sind gegenüber Budget 2026 wiederum leicht gestiegen. Der Referenzzinssatz für Mietzinseinnahmen liegt wie im Budget 2026 unverändert bei 1.25%.

Für das bessere Ergebnis gegenüber dem Vorjahresbudget gibt es unter anderem folgende Gründe: Einerseits werden tiefere Personalkosten erwartet und andererseits fallen Rückstellungen für das Jubiläumsjahr 2026 weg. Erfahrungsgemäss fällt zudem die Rechnung besser aus als das Budget. Der Halbjahresabschluss 2026 weist bereits einen Ertragsüberschuss von CHF 149'974 über den Gesamtbetrieb aus.

II. Übersicht Produktegruppen mit Finanzfluss



III. Produktesummenbudgets 2027

1. Produktegruppe «Gesamtorganisation» (PG I)

	Ertrag	Aufwand	Saldo	Abfluss zur Finanzierung*	Ergebnis
Budget 2027	**8'098'600**	**-7'921'704**	**176'896**	**0***	**176'896**
Globalkredit 2027 bis 2029	8'063'100	-7'935'300	147'800	0* (maximal -100'000)	147'800
Budget 2026	8'045'100	-8'008'806	36'294	0*	36'294

* Abfluss zur Finanzierung der Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration»

Für die Produktegruppe «Gesamtorganisation» (PG I) wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 176'896 gerechnet; folglich wird das im neuen Leistungsauftrag (2027-2029) vorgegebene Finanzziel von Plus 147'800 eingehalten.

Wesentliche Gründe für das gegenüber dem Vorjahresbudget bessere Ergebnis sind tiefere Personalkosten sowie der Wegfall der Rückstellungen für die Jubiläumskosten. Zudem ist Folgendes zu erwähnen.

- Trockenheitsschäden im (Hard-)Wald, die die Bürgergemeinde als Waldeigentümerin zu tragen hat, sind seit 2022 keine angefallen und somit sind keine Kosten budgetiert. Aktuell sind Rückstellungen für weitere Trockenheitsschäden im Umfang von CHF 250'000 vorhanden (Stand Ende 2025). Wie sich die Lage nach dem Hitzesommer 2026 darstellen wird, ist aus heutiger Sicht noch nicht abschätzbar.
- Der Forstbetrieb schliesst mit einem budgetierten Gewinn von CHF 5'700 ab (Budget 2026: Gewinn CHF 3'800).
- Der Referenzzinssatz für Mietzinseinnahmen liegt unverändert bei 1.25%.

2. Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration» (PG II)

	Ertrag	Aufwand	Saldo	Zufluss zur Finanzierung*	Ergebnis
Budget 2027	**794'500**	**-762'396**	**32'104**	**0***	**32'104**
Globalkredit 2027 bis 2029	835'100	- 780'000	55'100	0* (maximal 100'000)	55'100
Budget 2026	718'700	-667'394	51'306	0*	51'306

* Zufluss zur Finanzierung aus der Produktegruppe «Gesamtorganisation»

Die Anzahl Gesuche ausländischer Bürgerrechtsbewerbender entwickelte sich in den letzten zwölf Monaten (August 2025 bis Juli 2026) bei durchschnittlich 68 Gesuchen pro Monat auf einem hohen Niveau (von August 2024 bis Juli 2025 waren es monatlich durchschnittlich 63). Die Zahl der behandelten Gesuche ist noch immer hoch und dementsprechend konnten in den letzten Jahren Überschüsse in der Produktegruppe II erzielt werden (2018: CHF 158'878; 2019: CHF 349'227; 2020 CHF 209'017; 2021 CHF 158'232; 2022 CHF 71'060; 2023 CHF 65'178; 2024 CHF 47'744; 2025 CHF 166'931).

Trotz der Gebührensenkungen per Januar 2020 und per Januar 2024 sind Ertragsüberschüsse erzielt worden. Für die Jahre 2027 bis 2029 wird nach wie vor von hohen Gesuchzahlen ausgegangen. Das diesjährige Budget geht neu von 800 behandelten Gesuchen aus (Annahme Globalkredit 2027 - 2029 850 Gesuche, Budget 2026 725 Gesuche). Dieses Produkt schliesst nach Abfluss zur vollständigen Finanzierung der Produkte «Kurse, fide-Test», «Bürgerleistungen» und «Integration» mit einem Ertragsüberschuss von CHF 32'104 ab (Budget 2026: plus CHF 51'306). Ein Zufluss von CHF 100'000 aus der Produktegruppe «Gesamtorganisation» (PG I) bzw. aus dem Produkt «Vermögensbewirtschaftung» ist daher nicht erforderlich. Grund für das tiefere Ergebnis gegenüber Budget 2026 trotz höheren Gesuchszahlen sind höhere Sitzungsgeldansätze für den Bürgerrat und zusätzliche Personalkosten.

Der Vollständigkeit halber sei festgehalten, dass für den Bereich der Einbürgerungen aktuell Schwankungsreserven von CHF 710'000 vorhanden sind. Sie decken Fixkosten bei einem deutlichen Rückgang der Gesuche und erhöhen die Planungssicherheit, indem sie kurzfristige Einnahmenrückgänge abfedern, etwa infolge politisch beschlossener Gebührensenkungen oder tieferer Gesuchszahlen.

Eine Prognose zur langfristigen Entwicklung dieses «Geschäftsbereichs» bleibt aufgrund der nicht prognostizierbaren, künftigen Gesuchsmenge weiterhin schwierig, zumal die Anzahl Gesuche auch von Faktoren abhängig ist, die von der Bürgergemeinde nicht beeinflusst werden können wie z. B. Änderungen in der Bürgerrechtsgesetzgebung.

St. Alban-Vorstadt 12
4052 Basel
+41 61 226 33 33
cms-basel.ch

cms
Christoph Merian Stiftung

An den Bürgerrat
der Bürgergemeinde Basel

Baschi Dürr
+41 61 226 33 24
b.duerr@cms-basel.ch

Basel, 25. September 2026

«Produktegruppen/Produkte» Christoph Merian Stiftung: Budget 2027

Sehr geehrte Damen und Herren

Ihrem Wunsch entsprechend sowie gemäss dem aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde Basel finanzierten Förderprogramm (Leistungsauftrag 2025–2028; BGRB vom 18. Juni 2024) lassen wir Ihnen nachstehend die gegenüber dem aktuellen Jahr unveränderten Budgets der zwei «Produktegruppen» bzw. der fünf «Produkte» der Christoph Merian Stiftung zukommen.

	Budget 2027	Budget 2026	Hochrechnung 2026
Produktegruppe Leben	**6'400'000**	**6'400'000**	**6'200'000**
Armut	2'400'000	2'400'000	2'800'000
Psychische Gesundheit	900'000	900'000	650'000
Chancengleichheit	1'800'000	1'800'000	1'600'000
Erhalt der Lebensgrundlagen	1'300'000	1'300'000	1'150'000
Produktegruppe Zusammenhalt	**2'000'000**	**2'000'000**	**2'250'000**
Dialog und Nachbarschaft	2'000'000	2'000'000	2'250'000
Total	**8'400'000**	**8'400'000**	**8'450'000**

in CHF

Kurzkommentar[1]: 2026 dürften sich Förderbudget und -rechnung deutlich stärker entsprechen als im Vorjahr. Im Detail kommen wir bei der Jahresberichterstattung 2026 darauf zurück.

Gerne stehen wir Ihnen bei Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Christoph Merian Stiftung

Baschi Dürr
Direktor

[1] Im vergangenen Jahr von der Aufsichtskommission des Bürgergemeinderats gewünscht.